

Wenn das Leben aus den Fugen gerät.

Saiyajinerbe ohne Wissen.

Von -Bloom-

Kapitel 5: Eine Zeit der Qualen

Nun wird es eine anstrengende Zeit, das habe ich im Gefühl.

Aus irgendeinem Grund gehen mir die 4 Ständig aus dem Wege. Das geht nun schon seit geschlagenen 3 Wochen so. Ich hasse so etwas so dermaßen. Aber kann man nicht ändern. Dabei wollte ich nur ein Paar fragen beantwortet haben.

Worüber ich froh bin ist, dass diese komische Zeit mit dem Hormon auf und ab nun rum ist. „Ich hoffe das kommt nicht so bald wieder.“ dachte ich mir nur.

Nun war es doch langsam mehr als Lästig das mir die 4 aus dem Wege gehen. Es reizte mich arg und das obwohl ich eigentlich einen sehr langen Gedultsfaden habe. Naja eher hatte, irgendwie ist der auch kürzer geworden. Das musste ich schon beim Training gestern fest stellen.

Man war mein Vater sauer, nur weil ich habe mich versehendlich reizen lasse, von einem seiner Schüler und ihm dabei die Nase brach, was ich nicht im Geringsten wollte *unschuldig schau* musste ich noch gestern Abend bei der Dämmerung 2 Runden um unser riesen Grundstück rennen. Wie ätzend. *seufz* Und als das nicht schon genug wäre. Nein ich hatte wieder diesen blöden Traum, welcher wahrlich in einem Alptraum endete und ich verheult und krampfend und schreiend wach wurde. Sogar meine Mutter kam angerannt weil sie sich sorgte. Das war das erste Mal seit Wochen das ich mich ihr anvertraute, da ich nicht mehr konnte. Es war so dermaßen schrecklich.

Meine Mutter meinte nur das es eine Art Vorwarnung sein muss, da ich den Traum nun mittlerweile schon seid geschlagenen 6 Wochen habe. Mehr als seufzen zu ihrer Aussage konnte ich dann nicht mehr. Sie machte mir mitten in der Nacht um 3:25 noch ein warmes Bad mit Rosen und lavendel Zusatz und einem speziellem Badesalz zur Entspannung meiner Muskeln.

Ich sage euch das war das Beste was meine Mutter in dem Moment tun konnte. Wobei ich habe die Heiße Schokolade danach total vergessen. Kami war die geil. Danach ging es mir auch schon besser, auch wenn ich den Traum noch immer nicht verkrafte, da er immer schlimmer wird und ich auch so langsam die eine oder andere Person darin erkenne. Denn erst vor ca. 3 Wochen war der Vater? Von Goten-kun in der Schule. Irgendetwas war los, doch was es war weiß ich nicht im Geringsten. SO schnell wie er da war, war er auch wieder verschwunden. Wie das geht? Keine Ahnung. *mit meinem Schultern zuck*

Naja wieder zurück zur Schule in welcher ich heute bin, obwohl ich das Gefühl habe das ich mich erkältet habe bei der Aktion meines Vaters. Da es in Strömen regnete. Voll kacke, aber ich bin kein Weichei daher halte ich das schon aus, auch wenn ich

leichte Gleichgewichtsprobleme habe. Ah da vorne sitzen die 4 zusammen und Esse.

„Ob ich mich zu ihnen setzen soll?“ Fragte ich mich innerlich und sah Trunks direkt an. Er merkte dies natürlich und sah mich an. Er sah sofort dass es mir schlecht geht und kam auf mich zu. Er war so lieb auf einmal. Was war geschehen, dass er auf einmal so lieb war zu mir? Er nahm mir meine Tasche ab und sagte: „Gesell dich doch zu uns.“

„Sehr gerne.“ Strahlte ich ihn an, auch wenn meine Augen mehr als matt waren.

„Dann komm.“ Erwiderte er noch und wir gingen gemeinsam zu dem Tisch. Das es Toscana nicht so Dolle fand merkten wir alle aber sie hat mal wie immer keinen Ton gesagt. Daher beließen wir es auch und sprachen sie nicht weiter an.

Tascara derweil total frech grinsend: „Na ihr 2. Kann es sein das sich was zwischen euch entwickelt?“

Daraufhin sahen Trunks und ich uns nur total baff an und dann auch wieder Weck und sagten beide zeitgleich: „Wie kommst du nur auf solch einen Mist?“

„Das sieht doch ein Blinder mit einem Krückstock, so wie ihr euch ans seht, wenn ihr euch seht.“ Grinste sie nur breit.

Daraufhin meinte Trunks leicht genervt: „Wenn du meinst. Nur weil ich Nett bin zu einem anderem Mädchen, muss ich nicht gleich etwas von ihr wollen.“

Nun legte er meine Tasche ab und setzte sich neben Goten. Dass er mir gegenüber damit saß registrierte ich erst wirklich nicht. Da ich sowieso alles heute wie durch einen Schleier eher mit bekam.

„Danke dir Trunks dass du so nett zu mir bist.“ Lächelte ich noch zuckersüß.

„Kein Thema, wir sind dir die letzte Zeit aber auch Doll aus dem Wege gegangen aber das wird sich in Zukunft doch wieder ändern.“ meinte er nur locker.

„Wie meint ihr das?“ wollte ich verwirrt wissen, dass ich Fieber hatte merkte ich noch nicht.

„Naja“ fing Goten an. „Unsere Väter sind der Meinung dass wir mit dir Trainieren könnten, da du verdammt viel Talent hast.“ Sprach er nun zu ende.

„Aha, nur deswegen?“ kam es von mir nur schnippisch. „Das hätte ich mir auch so denken können, denn schließlich hat mein Vater eines der besten Doujous in der gesamten Region.“ Merkte ich noch an.

„Darum geht es gar nicht.“ Meinte Trunks nun noch.

Tascara und Toscana haben sich gepflegt heraus gehalten, da sie da überhaupt keine Mitsprache recht haben sollten.

„Ihr meint ich soll bei euch, mit euch trainieren in Zukunft?“

„Genau das meine Liebe.“ Grinste Trunks mich an. Hach sein grinsen ist Zucker pur. Das sage ich euch meine Lieben. „Also nach der Schule, am Hintereingang. Wann hast du Schluss?“ fragte er dann noch flink.

„Nach der 6, also zu 14:30. Warum?“ wollte ich dann noch wissen.

„Dann gehen wir zu uns.“ Meine Goten dann noch.

Trunks kicherte: „ Von `gehen´ kann hier nicht die Rede sein Kumpel.“

Nun war ich gänzlich verwirrt und wusste nicht was die meinen. Das nun mein Verdacht bestätigt wurde mit dem Fliegen das wusste ich nicht. Dann kamen Trunks zu mir rum und setzte sich neben mich. Er meinem Gesicht sehr nahe und flüsterte nur noch. Aber er war einfach zu nahe, mein Herz raste unaufhörlich und ich war sehr Nervös.

„Wir fliegen zum Training.“ Flüsterte er und mir viel die Kinnlade runter.

„Das meinst du nicht ernst?“ frage ich nur stottern und sehr leise.

„Doch das tue ich und noch etwas. Stelle keine unnützen Fragen, warum wir das können usw. sonst war es das mit dem Training bei meinem Vater.

Er ist sehr streng.“ Hauchte er nur noch die letzten Worte in mein Ohr.

Er war so nahe das ich seinen Herzschlag merkte und mir sofort im Klaren war das er auch Gefühle haben muss, sonst würde er nicht so reagieren oder ist es doch was anderes? Fragte ich mich nun. Aber ich musste dennoch bei seinen letzten Worten einen Klos hinunter schlucken.

„Konnte sein Vater noch härter sein als meiner? Dann ist er ja doch so trainiert wie er aussieht und Goten auch. Wir hart mag das Training sein und wie zum Henker soll ich das mit dem Fliegen hin kriegen?“ So viele Fragen drehten und überschlugen sich plötzlich in meinem Kopf umher. Ich muss mich konzentrieren, denn ich habe noch 4 Stunden Unterricht. Ich will nicht mehr, ich will Heim in mein Bett. Das ist der einzige Wunsch den ich gerade verspüre. Da plötzlich die Pausenglocke. Toll Pause rum und ab ins nächste Fach.

„So wir müssen dann auch mal wieder in den Unterricht.“ Sprach Tascara mich mit einem sanften und besorgten Lächeln an.

„ja ich auch. Bis dann um 14:35 am Hintereingang der Schule?“ fragte ich nochmal zur Sicherheit, da dass alles doch gerade sehr verwirrend war.

Trunks nickte mir lächelnd nur noch zu und bestätigte meine Frage so.

„Bis später dann ihr 4!“ rief ich nur noch als ich in meine Klasse hechtete. Man war mir nach dem rennen nun aber schwindelig. Erst mal einen Schluck trinken. Das hilft bestimmt, auch wenn es nur Wasser ist mit etwas sprudel. Besser wie nichts.

~~nach der 4ten Stunde in der Großen Paus~~

Nun war endlich Mittagszeit, nur noch 2 Unterrichtsstunden und dann ist auch schon Schluss. Ich glaube aber kaum dass ich für ein Spezialtraining heute zu haben bin. Meine Beine sind wie Pudding und ich hab dauernd diese Schwindelanfälle. Seufzend setzte ich mich auf einen der freien Bänke in der Kantine.

Dann kamen Tascara, Toscara, Trunks und Goten auch dazu. Sie sahen, dass es mir zunehmen schlechter geht und machten sich doch langsam Sorgen. Ich riss mich dennoch zusammen und konzentrierte mich auf das gesprochene.

„Sayaka dir geht es doch sau schlecht. Bitte gehe in das Krankenzimmer.“ Meinte Tascara.

„Ach, geht schon. Hab ja nicht mehr lange Schule.“ Lächelte ich erschöpft. Ja die Erziehung meines Vaters hat definitiv Spuren hinterlassen.

„Sie hat aber recht, Sayaka. Sei bitte nicht so Stur!“ meinte Goten-kun dann doch etwas besorgt.

„Wirklich, es geht schon. . . „ plötzlich wurde mir schwarz vor Augen und ich brach zusammen. Das letzte was ich mit bekam, war wie ich hoch gehoben wurde damit ich nicht stürzte. Das es Trunks war der mich blitzschnell auf seine Arme nahm, erfuhr ich erst später von den Mädchen.

Tascara rief nur noch: „Oh nein Sayaka.“

Goten meinte laut: „Schei**, Sayaka!“

Trunks sprach nicht sondern handelte nur schnell „Puh, das war knapp meine Liebe.“ Sprach Trunks leise, dann sprach er die anderen 3 an die noch immer schockiert waren von der Situation: „Ich glaube das Training mit ihr können wir heute knicken.“

Die 3 nickten und meinten im Chor: „Das kann Sie heute vergessen und wahrscheinlich die nächsten 3 Tage auch!“

Trunks trug mich dann in die Krankstation der Schule. Da wir alleine waren, glaube ich, da ich ganz kurz die Augen öffnete aber niemanden außer ihm wahrnehmen konnte, war er wieder so lieb zu mir.

„Ach Sayaka, du machst mir immer Sorgen!“ seufzte er leicht und strich mir eine verirrte Haarsträhne aus meinem Gesicht. Er beugte sich vor und hauchte mir ein: „Erhol dich gut meine Kleine!“ in meine Ohren. Ich weiß nicht ob es Traum oder Realität war, da ich so benommen und mir so schwindelig war. Ich hoffe es war KEIN Traum. Ich schlief dann aber richtig ein und ehe ich mich versehen konnte träumte ich von einer Zukunft mit Trunks an meiner Seite. Ob dies jemals wahr werden würde? Wer weiß das schon.

Als dann die Krankschwester der Schulde endlich da war, ließ mich Trunks auch schon

alleine, so sagte Fr. Dr. Iwamo das dann auch. Ich seufzte einmal heftig, da ich es schade finde, dass er nicht noch länger blieb.

Da es mir mittlerweile besser ging, stand ich wieder auf. Ich hatte nun nur noch die 6te und damit letzte Unterrichtsstunde vor mir. „Josh, die packe ich noch und dann ab mit den anderen 4 zum Training!“ wie immer übernahm ich mich gekonnt und merkte nicht das ich es lieber noch sein lassen sollte. Da ich etwas zu viel Energie durch die eine Stunde Schlaf bekam. *schmunzel*

So ging ich meines Weges in Richtung Klasse. Als ich dort an kam, sah ich auch schon dass die Jungs wieder nur Unsinn machten. Das war nicht gut für mich, da ich doch keinerlei Geduld heute dafür hatte. So war ich auf der Stelle gleich wieder mehr als gereizt.

„Jungs, nun reist euch doch mal endlich zusammen, seit ihr Kinder oder angehende Erwachsene?“ spie ich förmlich heraus. Danach waren alle ruhig und erschrocken. Wenigstens setzten Sie sich nun alle wieder auf Ihre Plätze und blieben ruhig. So konnte der Unterricht dann auch gut von statten gehen und er war nicht so zäh wie ein alter Kaugummi.

Boa war ich froh dass es für heute vorbei war. Moment, nein. Das sonder Training bei Trunks und seiner Familie stand noch aus. Ich seufzte vor mich hin und ging derweil aber zum vereinbartem Treffpunkt, Was ich da noch nicht wusste, war das meine Eltern mich abholen kamen. Die Krankenschwester der Schule hatte bei mir daheim angerufen, dass ich unbedingt abgeholt werden muss, weil ich sonst einen erneuten Kreislaufkollaps kriegen könnte wenn ich laufe.

Was wohl passiert wenn meine Eltern auf die Jungs, Trunks und Goten treffen und wie dieses Ausgeht erfahrt ihr im nächsten Chapter ;)